



## Pressemitteilung

**Berlinale 2011: Gläserne Bären und Preise des Deutschen Kinderhilfswerkes bei *Generation Kplus***

Die Mitglieder der Kinderjury *Generation Kplus*

**Ilenga Altuğ  
Christian Becker  
Merten Ebbert  
Antonia Felsmann  
Mascha Tabea Luise Leskien  
Olivia Mirza  
Jakob Oeschey  
Paul Reichhoff  
Lotta Schwerk  
Jurek Stanislawski  
Liv Thastum**

vergeben die folgenden Preise:

**Gläserner Bär für den besten Spielfilm: *Keeper'n til Liverpool***

von Arild Andresen, Norwegen 2010

Eine lustige Geschichte von jungen Schauspielern packend umgesetzt hat uns zum Lachen gebracht. Durch eine große Liebe wurde ein Außenseiter zum Helden.

**Lobende Erwähnung: *Mabul***

von Guy Nattiv, Israel/Kanada/Deutschland/Frankreich 2010

Die gefühlvoll entwickelte Geschichte hat uns auf realistische Art und Weise das Leben einer Familie in einer sehr schwierigen Phase gezeigt. Besonders beeindruckt hat uns das sich langsam aufbauende, liebevolle Verhältnis zweier Brüder. Die Schauspieler waren großartig.

**Gläserner Bär für den besten Kurzfilm: *Lily***

von Kasimir Burgess, Australien 2010

Der Film hat uns deshalb so gut gefallen, weil es so berührend und schön war, wie ein kleines Mädchen sich um ihren kranken Vater kümmert. Kombiniert mit der gelungen Kameraführung wurde es ein unvergessliches Kinoerlebnis.

**61. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
10. – 20.02.2011**

**Presse**

Potsdamer Straße 5  
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707  
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de  
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des  
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

**Geschäftsführung:**

Dieter Kosslick  
(Intendant Internationale  
Filmfestspiele Berlin),  
Charlotte Sieben  
(Kaufmännische Geschäftsführung),  
Dr. Bernd M. Scherer,  
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg  
HGR Nr. 96 · HRB 29357  
USt ID DE 136 78 27 46



## Pressemitteilung

### **Lobende Erwähnung: *Minnie Loves Junior***

von Andy Mullins und Matthew Mullins, Australien 2010

Liebe braucht keine Worte, zumindest nicht sehr viele. Das sagt uns die rührende Geschichte zweier Kinder am Strand von Australien. Ein kleines Mädchen verliebt sich in einen verträumten Sachensammler, der ihre Liebe anfangs nicht erwidert und dann doch tief hinein taucht.

Die Mitglieder der Internationalen Jury *Generation Kplus*

**Mabel Cheung  
Jonathan Davis  
Felix Gönnert  
Rachel Perkins  
Taika Waititi**

vergeben die folgenden Preise:

### **Großer Preis des Deutschen Kinderhilfswerks für den besten Spielfilm, dotiert mit 7.500 Euro: *Jutro będzie lepiej***

von Dorota Kędzierzawska, Polen/Japan 2010

Die Jury war ergriffen, auf welche wunderschöne Weise Verspieltheit und Humor mit einer spannenden Geschichte vom Überleben kombiniert wurden. Mit sicherer Hand und in beeindruckenden Bildern haben die Filmemacher eine bewegende Reise in eine harte Welt geschaffen, in welcher die Kinder zwar ihr Leben beeinflussen können, aber nicht ihr Schicksal. Außergewöhnliche Darsteller bringen Licht in die düstersten Situationen, und der Film schafft so eine intime Erzählung in einem bedeutenden politischen und sozialen Spannungsfeld.

### **Lobende Erwähnung: *Keeper'n til Liverpool***

von Arild Andresen, Norwegen 2010

Wir waren beeindruckt von dieser einfallsreichen und selbstbewussten Geschichte über einen Jungen ohne Selbstbewusstsein, der die holprige Straße des Erwachsenwerdens betritt, um sich auf die Suche nach Mut und Liebe zu machen. Eine großartige Verschmelzung von subtilem Schauspiel, kühnem Humor und rasend komischen Fantasiensequenzen. Dieser Film hatte die Jury und das Publikum fest im Griff.



## Pressemitteilung

**Spezialpreis des Deutschen Kinderhilfswerks für den besten Kurzfilm,  
dotiert mit 2.500 Euro: *Land of the Heroes***

von Sahim Omar Kalifa, Belgien 2010

Eine Mutter sitzt am Frühstückstisch und testet einen Raketenwerfer. Die Sehnsucht nach Stärke ist groß. Doch das Blatt kann sich schnell wenden und die Frage bleibt unbeantwortet - wer ist der Gewinner? Durch überraschende Wendungen und kraftvolle Bilder erschaffen die Filmemacher eine dichte und spannende Geschichte über die Absurditäten einer Gesellschaft, in der Gewalt und Unterdrückung dominieren.

**Lobende Erwähnung: *Dimanche***

von Patrick Doyon, Kanada 2011

Bezaubernd animiert, verwandelt sich ein typischer Sonntag für einen Jungen in eine fantasievolle Reise voller Humor und Entdeckungen.

Preisverleihung und Vorführung des Preisträgerfilms heute um 15.30 Uhr  
im Haus der Kulturen der Welt, Kino 1

Presseabteilung

19. Februar 2011